

## Spendenvergabe Jugendsammelwoche Auszug aus dem Projektbericht des Antragstellers



**Projekt Nr.** J21-I/2018  
**Förderbereich:** A – Entwicklunghilfeprojekte/Eine Welt Aktionen  
**Projekt:** Prävention von Frauenhandel durch Bildung, Bolivien  
**Antragsteller:** Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Diözese Trier

### **Vorstellung des Projekts**

Die Abwanderung von Teenagern und Jugendlichen aus den ländlichen Dorfgemeinden in die Hauptstädte der Departements und Nachbarländer ist ein Problem, das in Bolivien meist aus der Suche nach besseren Arbeitsmöglichkeiten und Bildungs- und Gesundheitsbedingungen resultiert. In den letzten Jahren nahm mit dieser Problematik jedoch auch der Frauenhandel zu, der in Chuquisaca hauptsächlich arme Gemeindebezirke betrifft.

Aus diesem Grund hat die Stiftung Solidarität und Freundschaft mit finanzieller Unterstützung des BDKJ das Projekt „Prävention von Frauenhandel durch Bildung“ durchgeführt. Dabei sind Aufklärungs- und Sensibilisierungsprogramme in alternativen Berufsbildungszentren für Frauen, Oberschulen und Frauenorganisationen in vereinzelt Dorfgemeinden der Gemeindebezirke Mojocoya, San Lucas und Tarvita durchgeführt worden.

Im Folgenden werden die im Rahmen des Projekts durchgeführten Aktionen und die dabei erzielten Ergebnisse vorgestellt.

### **Hauptziel**

Durchführung eines Präventionsprogramms gegen Frauenhandel auf der Grundlage des Empowerments von Frauen. Die Frauen lernen hierbei ihre Rechte auszuüben bzw. wahrzunehmen.

### **Einzelziele**

Folgende Einzelziele sind ins Auge gefasst worden:

- Förderung der Fähigkeit bei Frauen, ihre Rechte auszuüben bzw. wahrzunehmen, um zu verhindern, dass sie Opfer von Frauenhandel werden.
- Beratungs-, Förderungs-, Schutz- und Betreuungsmaßnahmen für Opfer von Frauenhandel entwickeln.
- Sensibilisierungs- und Präventionsmaßnahmen gegen Frauenhandel in den Dorfgemeinden ergreifen.

### **Projektdurchführung**

Folgende Aktivitäten wurden im Projektzeitraum durchgeführt:

## Spendenvergabe Jugendsammelwoche

### Auszug aus dem Projektbericht des Antragstellers



- Schließen von Abkommen mit den Leitungen der Schulbezirksbehörden der 3 Gemeindebezirke und der Fundacion Sinparispa zur weiteren Projektdurchführung
- Anschließend erfolgte die Koordinierung der Zusammenarbeit mit den Schulbezirksleitungen und Schulleitungen der verschiedenen Gemeindebezirken.
- Bekanntmachung des Projekts in den Schulen und Frauenorganisationen der verschiedenen Gemeindebezirke. Hierbei wurde nach Abstimmung ein Arbeitsplan festgelegt und die Durchführung der Aktivitäten geplant.
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit dem Servicio Legal Integral Municipal (SLIM) und der Polizei eines jeden Gemeindebezirks, damit sie die Aufklärungsworkshops der verschiedenen geplanten Veranstaltungen für junge Frauen und Mütter unterstützen.
- Erstellung von Aufklärungsmaterial (Hefte, Flyer, Videos) zur Durchführung von Aufklärungsveranstaltungen für Jugendliche, junge Erwachsene, Lehrer\*innen und Eltern in den verschiedenen Gemeindebezirken.
- Durchführung von Präventionsveranstaltungen zum Problem des Frauen- und Menschenhandels allgemein, die sich an Frauen der verschiedenen Gemeindebezirke, Oberschüler\*innen, Internatsschüler\*innen der SIPAS-Zentren der Stiftung Solidarität und Freundschaft, Eltern und Lehrer\*innen der Gemeindebezirke Mojocoya (Dorfgemeinden Mojocoya, Redenciön Pampa und Yacambe), San Lucas (Dorfgemeinden Buena Vista, Canchas Blancas und Huanimilla), Tarvita (Dorfgemeinde Pampa Huasi) richten.

#### **Die Projektstrategie besteht aus drei Komponenten:**

##### Erste Komponente:

###### Prävention von Menschenhandel durch Aufklärung:

Die diesbezügliche Prävention lief über Aufklärungsworkshops, die sich an Frauen der Dorfgemeinde, Schüler\*innen, Eltern und Schullehrer\*innen richteten. Sie bestanden aus vier Sitzungen mit den folgenden Inhalten: Ley 263 (Gesetz 263 gegen den Menschenhandel); Ley 2450 (Gesetz 2450 über lohnabhängige weibliche Hausangestellte); Durchführung von Präventionsmaßnahmen, um Menschenhandel zu verhindern, und Familienplanung.

##### Zweite Komponente:

###### Umfassende Betreuung von Opfern des Menschenhandels:

- Sensibilisierung von kommunalen Angestellten der Gemeindebezirke Tarvita, Mojocoya und San Lucas, um die Bearbeitung der gemeldeten Fälle und die entsprechende Unterstützung der Opfer zu verbessern.
- Durchführung von Aufklärungsworkshops für kommunale Angestellte zu den erwähnten Themen.

##### Dritte Komponente:

Sensibilisierung der Dorfgemeinde insgesamt

## Spendenvergabe Jugendsammelwoche Auszug aus dem Projektbericht des Antragstellers



Mit dem Ziel, das Bewusstsein der gesamten Dorfgemeinde in den 3 Gemeindebezirken in Bezug auf die erwähnte Problematik zu stärken, wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Informationsveranstaltungen
- Sensibilisierungsplattformen (Aufklärungsmessen, künstlerische Workshops)
- Öffentliches Aufmerksam-Machen auf das Problem des Menschenhandels
- Bekanntmachung eines Präventionsprogramms gegen den Menschenhandel durch die Medien
- Information und Aufklärung auf Plattformen für verstärkte Informationsverbreitung

Die verschiedenen Veranstaltungen sind wie vorgesehen durchgeführt worden, jedoch war die Teilnehmenden-Anzahl in den verschiedenen Dorfgemeinden höher als erwartet.

Auch konnte ein kommunales Koordinationsnetz gebildet werden, um die Datenerfassung von Frauen, die im und außerhalb des Gemeindebezirks arbeiten und Opfer von Misshandlung, Gewalt und Menschenhandel werden, einzuführen. Dies geschah in Zusammenarbeit mit der Fundación Sinparispa, die das Nachverfolgen und die Unterstützung dieser Arbeit übernahm. Dies soll den Projektaktivitäten Kontinuität geben.

### **Erzielte Ergebnisse**

- 32 Internatsschülerinnen aus den Gemeindebezirken Pampa Huasi und San Lucas haben sich mit entsprechenden präventiven Maßnahmen vertraut gemacht und haben gelernt ihre Rechte wahrzunehmen bzw. auszuüben. Dies soll verhindern, dass sie Opfer von Frauenhandel werden.
- 490 Oberschüler\*innen der Schulen in den Gemeindebezirken San Lucas, R. Pampa und Tarvita haben sich mit verschiedenen präventiven Maßnahmen vertraut gemacht, um die Risiken der Ausbeutung von Arbeitskräften und des Menschenhandels im Lande selbst und im Ausland zu kennen und zu vermeiden.
- 357 Eltern kennen den Anwendungsbereich der Ley 263 (Gesetz 263 gegen den Menschenhandel) und der Ley 2450 (Gesetz 2450 über lohnabhängige weibliche Hausangestellte), sodass sie die Sicherheit und den Schutz ihrer Kinder gewährleisten können.
- 112 Schullehrer\*innen nehmen das Thema Menschenhandel in ihren regulären Lehrplan auf.
- Bekanntmachung der Problematik in der Dorfgemeinde durch Aufklärungsmessen (in Zusammenarbeit mit der Polizei der verschiedenen Gemeindebezirke).
- Die Jugendlichen bringen das in den Workshops Gelernte durch Kunst zum Ausdruck. Sie nehmen an einem Wettbewerb teil, in dem es um die künstlerische Vermittlung von Risikosituationen geht. Schwerpunktthema ist hierbei der Menschenhandel.
- Bildung eines Netzes kommunaler Koordinationsstellen (9 Vertreter der drei Gemeindebezirke Mojocoya, San Lucas und Pampa Huasi), welches die Datenerfassung von Frauen verfolgt und Frauen in Gemeindebezirken unterstützt, die Opfer von Gewalt werden.
- Die Projektaktionen sind insgesamt 992 Personen zugutegekommen. Dabei ist ein umsichtiges Verhalten eingeübt worden, das verhindern soll, dass die Personen Opfer von Gewalt am Arbeitsplatz und von Menschenhandel werden. Dies hat dazu beigetragen, dass ihre Rechte ausüben und wahrnehmen.

## Spendenvergabe Jugendsammelwoche

### Auszug aus dem Projektbericht des Antragstellers



In folgender Tabelle sind die vom Projekt begünstigten Personen aufgeführt:

Gemeindebezirke	Dorfgemeinde	Internats- schülerinnen SIPAS	Teilnehmende Jugendliche	Teilnehmende Eltern	Teilnehmende Lehrer*innen
San Lucas	San Lucas	17			
	Buena Vista		50	28	8
	P. Tambo		37	25	14
	C. Blancas		51	30	12
	Padcoyo		57	40	15
	Malliri		38	35	14
	Yapusiri		25	-	10
Redencion Pampa	Churicana		51	40	12
	Tocoro		18	25	-
	Laycacota		-	12	-
	La Poza			15	-
	Yacambe		78	45	15
Tarvita	Pampa Huasi	16		-	-
	Cunxa Kancha		85	62	12
	<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>490</b>	<b>357</b>	<b>112</b>
	<b>Insgesamt</b>		<b>992</b>		

---

Die Jugendsammelwoche ist die jährlich stattfindende Haus- und Straßensammlung des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz. Weitere Infos unter [www.jugendsammelwoche.de](http://www.jugendsammelwoche.de)